

- KREISEL, H. (1987): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. — Jena
 NEUBERT, H. (1986): Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland. III. Liste der bislang
 bekannten Arten. — *Carolinae* **44**, 61–66
 NEUBERT, H. (1987): Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland. IV. Schlüssel zu den
 Ordnungen und zu den Familien, Gattungen und Arten der Ordnung Trichiales. — *Carolinae* **45**,
 51–76
 PHILLIPS, R. (1982): Das Kosmosbuch der Pilze. — Stuttgart

Karten

Kreisübersichtskarte von Altenburg und Schmölln, 1:50 000

Stadtplan von Altenburg, 1:12 500, 4. Aufl. 1987

Meßtischblätter:

4940 — Regis-Breitungen	4941 — Frohburg
5040 — Altenburg	5041 — Langenleuba

Eingegangen am 3. 1. 1990 und 19. 3. 1993

WALTER HOFMANN, Pilzsachverständiger, Nordstraße 47, D-04600 Altenburg

Nachrichten

Am 11. 8. 1993 verstarb Edmund KLEIN (geboren am 10. 10. 1914), der sich als Pilzkenner im
 Kammerforst bei Altenburg einen Namen machte.

Schriftenschau

*400 Jahre Altenburger Schloßgarten. — Altenburgica — Beiträge des Schloß- und Spielkartenmuseums
 Altenburg, Heft 2. Altenburg 1993; 52 Seiten; 4,50 DM*

Das zweite Heft der neuen Schriftenreihe „Altenburgica“ erschien mit 20 Beiträgen zum Thema „400
 Jahre Altenburger Schloßgarten“ (= bibliographisch relevanter Innentitel). Treffend dominiert auf dem
 Gemälde des Heftumschlags (Außentitel: 400 Jahre Schloßpark Altenburg) die örtliche Natur: Eichen
 vor Porphyrfelsen.

Die Mehrheit der Beiträge ist naturkundlicher Art oder gartenkünstlerischen Aspekten gewidmet. In
 einer grundlegenden, gestrafften Übersicht (7 S.) zeichnet K.-H. GEHLAUF die Kulturgeschichte des
 Schloßparks nach, und G. KEIL bespricht drei Parkbilder aus der naiven Malerei des Wort- und
 Bildchronisten Christian Friedrich SCHADEWITZ (4 S.). Mit Bauwerken im Park beschäftigen sich fünf
 Autoren: Ruth GLEISBERG (Lindenau-Museum), Uta KÜNZEL (auf 7 S.: Teehaus, Orangerie, Schön-
 haus), Perdita SCHACHTSCHNEIDER (Fürstliches Opernhaus), E. FEIGE (Kriegerdenkmal) und J. BOHN
 (Agnes-Kirche). Zwei berichten von speziellen Nutzungen (W. LANGNER: Park als Theaterstätte; H.
 BAADE: Museumspädagogik) und zwei von Themen mit mittelbarem Bezug zum Park (A. HÖNIG:
 Bibliotheksgeschichte; H. ECKHARDT: Brandgeschehen).

Neun naturkundliche Beiträge (14 S.) sind knappe allgemeinverständliche Aufsätze zu den Themen
 „Langzeitgedächtnis“ der Bodenfauna (N. HÖSER), Findlinge vor dem Mauritianum (N. HÖSER, Kathrin
 WORSCHER), naturnahe Parkpflege (M. JESSAT), Kulturpflanzen des Parks (J. MÜLLER), Ergebnisse der
 Flechtenkartierung (Margitta PLUNTKE), Bedeutung von Alt- und Totholz (U. POLLER), Wildflora des
 Parks (K. STRUMPF), Bäume und Sträucher des Parks (K. STRUMPF, W. HOFMANN) und Stellung des
 Schloßparks im Grünraumsystem Altenburgs (Kathrin WORSCHER).

Das Heft ist mit 29 Abbildungen gut ausgestattet. Ein Literatur- oder Quellenverzeichnis haben nur
 zwei Autoren. Für den breitgefächerten Heftinhalt war wohl das Herstellungsverfahren nicht genügend
 zufriedenstellend, so daß trotz redaktioneller Mühe die Fehlerquote nicht auf das übliche Niveau
 gesenkt werden konnte. Daher z. B. auf S. 7 eine falsche Abbildung und auf S. 33 in der 1. Zeile falsch
 „größte Art...“ anstelle richtigerweise „grüne Art *Allolobophora chlorotica*“.

Dem Schloßmuseum und dem Redakteur G. KEIL ist für dieses Heft zu danken. Mit dieser Festschrift
 nahmen sie eine Anregung von K.-H. GEHLAUF auf, der 1991 mit einem ersten Teilmanuskript warb. Das
 Heft erschien rechtzeitig zur Sonderausstellung „Natur im Altenburger Schloßpark“, eröffnet am 11. Juli
 im Mauritianum.

N. Höser